

Reform-  
Verlag

**FUTURIA**

Berlin W 50  
Augsburger Str. 56

G. m. b. H.

## Die lyrische Ernte der letzten Schaffensjahre Paul Friedrich's

ist gesammelt in dem gleichfalls in unserem Verlage erscheinenden Werke

# IXION

Neue Gedichte

Z

Dieses Werk hat seitens der gesamten Kritik

## eine so beispiellose Anerkennung

gefunden, dass; sich nach Abdruck einiger solcher Urteile wohl jede weitere Empfehlung erübrigt.

**Berliner Tageblatt:** Die neuen Gedichte des bekannten Poeten tragen, wie alle früheren Dichtungen Paul Friedrichs, den Stempel ureigenster Persönlichkeit. Durch diese ganze Sammlung von Gedichten, von denen jedes einzelne ein Kunstwerk für sich ist, geht ein gemeinsamer Zug, der den Dichter vor allen anderen auszeichnet: eine tiefe und reiche Erkenntnis der Werte des Lebens. Aus sich selbst heraus ringt er mit sich und dem Leben, und wo für den gewöhnlichen Sterblichen Erreichbares nicht mehr zu finden ist, winken ihm Lorbeer und unsterblicher Ruhm.

**Deutsche Warte:** Des Dichters Sinn löst sich von aller Zeitenbeschränkung, umspannt das All in seiner Vielheit und Weite und strebt zum Kosmischen und zum Ewigen auf. Wer im wankenden Chaos einen so festen Rückhalt findet, ist gefeit gegen die Stürme der Welt. Das Leid des Tages gleitet schmerzlos an seiner Seele ab.

**Elegante Welt:** Dieses Buch von leidgequälten, bedrückten Menschen ist eins der reifsten Werke des längst anerkannten Dichters. Aus ihm hört und fühlt man die Rhapsodie der Menschheitsnot und den Aufschrei des Erdenelends, aber auch die Sphärenmusik der Natur und den Rhythmus des Ewig-Schönen. Es ist ein starkes Bekenntnisbuch, das den Geist der Zeit atmet.

**Königsberger Hartungsche Zeitung:** Das Buch nimmt zu all den Dingen Stellung, an denen alle unsere Dichter einmal vorüber müssen, um sich selbst zubefreien. Dadurch kommt etwas Faustisches in den Gedichtband. Manche Gedichte erinnern an Mörikes behagliche Idyllen.

**Berliner Volks-Zeitung:** Es erklingen hier viele überraschend neue und neuzeitliche Gedanken und Anschauungen. Einige seiner Gedichte müssten durch alle Vortragsäle hallen!

**Tägliche Rundschau (Julius Hart):** Ein froher Glaube, eine selige Zuversicht lebt in des Dichters Kunst und klingt immer wieder aus seinem Buch herauf. Die innigsten und tiefsten Gedichte sind Hymnen und Lieder der Versenkung und inbrünstigen Hingabe an die Erscheinungen und des Aufblickes zu einem ewigen und unsterblichen Wesen über der Flucht und den Vergänglichkeiten des Lebens.

**Nationalzeitung:** Paul Friedrich, der feine Essayist und Kulturkritiker, der stille, modischer Originalitätssucht ferne Lyriker bietet uns hier einen Band neuer Gedichte, die reich sind an zarten Naturstimmungen, Geistes- und Wissenserkenntnissen, nachdenklichen Welt- und Menschenbetrachtungen. Die Reife und seelische Abgeklärtheit dieses Buches kommt vor allem zum Ausdruck in der klangreinen, wohlgepflegten Form, die immer ein stilvoller, mit dem Bilde gut harmonisierender Rahmen ist für das jeweilige Motiv des Gedichtes. Erstaunlich gross ist der Sprachformenreichtum des Verfassers, der jedem Motiv die ihm einzig gemässe, köstliche Sprachgewandung gibt. Diese schöne Harmonie von Gehalt und Ausdruck vollenden die freundliche Wärme dichterischen Tief- und Grossempfindens und die klare, scharfe Zeichnung des Geistig-Erschautes.

**Berliner Börsen-Zeitung:** Das ist das Ertreuende und Erfrischende an diesem erlebnis- und formreichen Buche, dass es im Gegensatz zu den meisten lauten Gedichtbänden der Gegenwart, zu dem Nervenkitzel, Klang- und Missklanggrausch, den Farben- und Formenorgien, der ganzen kreischenden Originalitätssucht unserer Modernen, naives, schlichtes Erleben großstadtfern, urgesund spiegelt; dass es effektfremd Frohes und Bitteres warm und formplastisch gestaltet.

**Der Tag:** Etwas Prometheusches ist in diesen Versen, das zum Licht emporreist und von des Verfassers Gedankenquell bei oft hell lodender Leidenschaftlichkeit des Fühlens Kunde gibt. Es ist eine Philosophie, die aus der Verneinung des Scheinenden mit allem Ernst die Bejahung des oft verborgenen, durch Mutwillen oder Achtlosigkeit verschütteten wahrhaft Seienden im Menschenleben zur Anerkennung zu bringen sucht.

Preis: elegant gebunden ord. M. 10.—, bar mit 40% und 11/10

Wir bitten zu verlangen!

Bestellzettel anbei!